DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Anhörungsverfahren der 2. Staffel der Kompetenzenprofile Pflege

Palliative Care *)

A Fragen zum Bedarf und zum Kompetenzenprofil Geriatriepflege

Frage	Deckt sich die Umschreibung des Arbeitsfeldes *) gemäss Position 3 des Positionspapiers *) mit der Berufsrealität?	
	Anzahl „Ja“	% Zustimmung
Ergebnis	23 von 24	95,8
Begründung	**Zustimmung** Das Kompetenzprofil und der Aufgabenbereich fordert zwingend einen Abschluss auf Hochschulniveau im Bereich Advanced Studies. Die Ausbildung Level B 2 bietet einen ähnlichen Inhalt, welcher für die Praxis zufriedenstellend ist. Dieser Ausbildungsgang wird sich bewähren, muss aber die Chance haben, sich zu etablieren. **Ablehnung** Eine Verdichtung von Experten wird benötigt für die hochspezialisierte Palliative Care. Für die palliative Grundversorgung benötigt es pro Institution mindestens ein Experte für eine erfolgreiche Umsetzung von Palliative Care.	

Frage	Stimmen Sie dem Leistungsangebot des Abschlusses *) gemäss Position 4 des Positionspapiers *) zu?	
	Anzahl „Ja“	% Zustimmung
Ergebnis	21 von 24	87,5
Begründung	Ja, mit Ergänzung: Unterstützung Mitarbeitende. Ja, entspricht Level B2 Palliative Care. Dieser muss die Chance haben sich zu etablieren. Ja, aber Unterstützung bei ethischen Entscheidungen ist je nach Thematik eine Überforderung. Ja, mit Anpassungsvorschlag Wording: Interprofessionell statt Interdisziplinär. Nein, Entwicklung und Forschung entspricht nicht dem Niveau höhere Berufsprüfung und den Qualifikationsanforderungen für die Zulassungsbedingungen. Im Kompetenzprofil hat es diverse Kriterien, die ein deutlich höheres Qualifikationsniveau (mind. Master Science Nursing) erfordern. Den anderen Leistungsangeboten stimmen wir zu. Nein, Abschluss auf Hochschulniveau in Advanced Studies ist zwingend.	

Frage	Stimmt das Kompetenzenprofil *) gemäss Anhang 2 des Positionspapiers *) **grundsätzlich** mit dem Bedarf überein?

	Anzahl „Ja“	% Zustimmung
Ergebnis	20 von 24	83,3
Begründung	**Zustimmung** Ja, aber viele der beschriebenen Kompetenzen entsprechen der Rolle eines/r Pflegeexperten/in mit MNS UND Vertiefung in Pall Care (z.B. MAS Pall Care). Ja, aber „refraktär“ durch „unbeeinflussbar“ ersetzen. **Ablehnung** Nein, Abschluss auf Hochschulniveau in Advanced Studies ist zwingend. Nein, die vertiefungsspezifischen Kompetenzen erreichen nicht das notwendige Niveau. Nein, Projektmanagement ist Aufgabe einer Pflegeexpertin. Burnouterkennung ist Vorgesetztenaufgabe. Pädagogische Fertigkeiten braucht es z.B. für die Durchführung von Kursen. Es handelt sich um Führungskompetenzen, unrealistisch auf diesem Niveau. In der Grundversorgung braucht es pro Station ein bis zwei Personen mit erweiterten Skills.	

Frage	Welche Kompetenzen fehlen aus Ihrer Sicht im Kompetenzenprofil ***)**, welche sind überflüssig?
Antworten	Abschluss auf Hochschulniveau in Advanced Studies ist zwingend. Leitung Projekte, Debriefing, etc. erfordern akademisches Niveau. 2.7, 4.2. und 4.3 sind Führungsaufgaben, ebenso 6.8. und 6.10. Fehlen bei vertiefungsspezifischen Kompetenzen: - Rolle der Expertin ist einseitig auf den Patienten konzentriert. In der PC spielt die Familie eine zentrale Rolle, was zuwenig erwähnt wird. Ebenso die interdisziplinäre Zusammenarbeit/Teamarbeit. - 4.4 die Pflege erstellt Pflegeplanungen unter Einbezug der Patienten und der Familie für komplexe Situationen effizient und patientenorientiert, sie plant keine komplexen Behandlungen. - Transitionmanagement fehlt. Fehlen: Vernetzung mit sämtlichen regionalen und kantonalen Zuweisern sowie stationären und ambulanten Anbietern von Dienstleistungen im Bereich Palliative Care. fehlt: Beratung und Unterstützung der Patienten in Bezug auf eine Patientenverfügung und vertretungsberechtigte Person / Beratung und Unterstützung des interprofessionellen Teams im Umgang mit ethischen Fragen. 1.3. ne pas faire mention de maladie oncologique, car les soins palliatifs sont plus globaux.

Frage	Braucht es im Arbeitsfeld ***)** einen Abschluss?	
	Anzahl „Ja“	% Zustimmung
Ergebnis	21 von 24	87,5
Begründung	Ja, jedoch Niveauprüfung des Kompetenzprofils nötig. Ja, ein Abschluss auf Hochschulniveau in Advanced Studies ist zwingend.	

Frage	Ist nach Ihrer Einschätzung eine gesamtschweizerisch einheitliche Reglementierung des Abschlusses ***)** wünschenswert und notwendig?	
	Anzahl „Ja“	% Zustimmung
Ergebnis	21 von 24	87,5
Begründung	**Zustimmung** Grundsätzlich ja, da mit den verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten viel Wildwuchs besteht. Auf der anderen Seite stellt sich die Frage in der Praxis, ob nicht ein Ausbildungsabschluss auf einem definierten Niveau reicht (Doppelspurigkeit, Kosten). Ja, Transparenz zu den Inhalten bezw. Kompatibilität schweizweit ist zwingend. **Ablehnung** Nein, die Ausbildungen Level B und Level C sind gesamtschweizerischen auf einem guten Niveau. Nein, es braucht zwingend einen Abschluss auf akademischem Niveau. Nein, CAS/MAS/DAS müssen weiterhin anerkannt werden.	

B Fragen zur Positionierung

Frage	Stimmen Sie der Zuordnung des Abschlusses ***)** gemäss Position 1 und Anhang 1 des Positionspapiers ***)** zu?	
	Anzahl „Ja“	% Zustimmung
Ergebnis	19 von 24	79,2
Begründung	**Zustimmung** Ja, und die Anschlussfähigkeit sollte geklärt sein. **Ablehnung** Nein, da die Kompetenzen in Palliation eine Fachvertiefung darstellen und in allen Profilen von Bedeutung sein können, benötigen wir keine hierarchische Positionierung des Berufsprofils als HFP, sondern eine echte, fachvertiefende Weiterbildung. Nein, ein Abschluss auf Hochschulniveau in Advanced Studies ist zwingend. Nein, es braucht MAS Pflegewissenschaft und zusätzlich MAS Palliative Care.	

Frage	Ist nach Ihrer Einschätzung für die ***)** ein zweistufiges Modell mit einem Abschluss auf Stufe Berufsprüfung zusätzlich zum Abschluss auf Stufe Höhere Berufsprüfung erforderlich? (Siehe hierzu auch Ziffer 4.4 des Begleitberichts).	
	Anzahl „Ja“	% Zustimmung
Ergebnis	13 von 24	54,2
Begründung	**Zustimmung** Ja, es ist ein breites Arbeitsfeld. **Ablehnung** Nein, es braucht eine echte fachvertiefende Weiterbildung und keine Positionierung als HFP. Nein, Abschluss auf Hochschulniveau in Advanced Studies ist zwingend. Nein, in der Praxis ist das nicht abgrenzbar. Nein, es braucht ein mehrstufiges Modell. Im Bereich Palliative Care gibt es be-	

	reits definierte Ausbildungsniveaus (A - C). Berücksichtigung? Nein, die Anforderungen sind zu hoch.

Frage	Entsprechen die Positionierung der *) im Umfeld gemäss Position 6 des Positionspapiers *) und die damit verbundenen Schnittstellen der Berufsrealität?	
	Anzahl „Ja“	% Zustimmung
Ergebnis	22 von 24	91,7
Begründung	**Zustimmung** Ja, mit einer Einschränkung: die Auflistung der besonderen Bedingungen ab "Menschen mit Mehrfachbehinderung" ist nicht nachvollziehbar. Diese "Bedingungen" gelten für alle Pflegenden! **Ablehnung** Nein, Abschluss auf Hochschulniveau in Advanced Studies ist zwingend. Nein, die Bedingungen sind konzeptlos aufgeführt. Einerseits sind Situationen aufgeführt, dann Menschen mit bestimmten Charakteristika. Sind randständige Personen, Patienten mit Demenz oder Migranten besondere Bedingungen für Palliative Care? Diese Menschen sind oft auch Patienten mit kurativen Zielen!	

C Fragen zu den Zulassungsbedingungen

Frage	Stimmen Sie den Zulassungsbedingungen zum Abschluss *) gemäss Position 2 des Positionspapiers *) zu? (Siehe hierzu auch Ziffer 3 des Begleitberichts).	
	Anzahl „Ja“	% Zustimmung
Ergebnis	17 von 24	70,8
Begründung	**Zustimmung** Ja, wenn das Leistungsangebot Entwicklung und Forschung gestrichen wird sowie die diesen Punkten zugeführten Kompetenzen nach unten korrigiert werden. Ja, aber auch die Stufe der Fachperson Gesundheit soll zugelassen sein, weil es eine Berufsprüfung ist im Sinne einer Fachvertiefung. **Ablehnung** Nein, es braucht mindestens ein Jahr Berufserfahrung auf einer nicht palliativen Station. Nein. Teil b) setzt keine Pflegeausbildung voraus, was problematisch ist, da es gerade im Bereich Symptom-Management fundierte physiologische und pathophysiologische Kenntnisse braucht. Nein, es braucht nur Sek Stufe II. Nein, Level A, Level B und Level C reichen völlig aus. In diese Angebote ist zu investieren! Es ist doppelspurig, wenn neue Bildungsmodelle parallel zu gut funktionierenden Angeboten entwickelt werden sollen. Non, les infirmières dipl. ES posent un problème! En effet, elles ne doivent pas pouvoir accéder à un CAS ou un DAS, n'ayant pas le niveau bachelor ou équivalent.	